



Gebetsstätte Heroldsbach - Ort der Hoffnung

Weit über das Erzbistum Bamberg hinaus ist die Gebetsstätte Heroldsbach zu einem Begriff geworden. Zahlreiche Pilgerinnen und Pilger aus Nah und Fern haben diesen Ort als ihren Ort der Hoffnung entdeckt. Die Kirchen und Kapellen laden ein zum Gebet und zur eucharistischen Anbetung, die seit 2009 ununterbrochen Tag und Nacht stattfindet. Die Bänke in den Außenanlagen laden ebenso ein zum Ausruhen bei der Muttergottes. Am 1. Mai 1998 hat der Bamberger Erzbischof Dr. Karl Braun offiziell die "Gebetsstätte Heroldsbach" als kirchliche Stiftung errichtet.

Ich danke den Augustiner Chorherren (CRVC) und dem Pilgerverein Heroldsbach, die in die Ermöglichung und Durchführung der Wallfahrten und geistlichen Angebote eingebunden sind, ganz herzlich für Ihren wichtigen Dienst und Ihren persönlichen Einsatz. Damit setzen Sie das Anliegen von Papst Franziskus um, der das Heilige Jahr 2025 zu einem Jahr der Hoffnung machen möchte.

Sie helfen mit, dass die Menschen, die als Pilger der Hoffnung zu Ihnen kommen, herzlich empfangen werden und Jahr für Jahr wiederkommen. Danke für diesen ermutigenden Dienst!

Bamberg, den 02.02.2025

Martin Emge
Leiter der Hauptabteilung Seelsorge